

Stand: 02.05.2026 12:10:56

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10840

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: Wasserfontänen Landshut (Kap. 12 02 Tit. 883 02)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10840 vom 12.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11378 des HA vom 23.03.2026



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Alexander Flierl, Barbara Becker, Daniel Artmann, Volker Bauer, Dr. Andrea Behr, Maximilian Börtl, Franc Dierl, Leo Dietz, Patrick Grossmann, Thomas Holz, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Werner Stieglitz und Fraktion (CSU)

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Wasserfontänen Landshut
(Kap. 12 02 Tit. 883 02)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 12 02 wird der Ansatz im Tit. 883 02 (Förderung von blauer Infrastruktur in der Landshuter Innenstadt) für das Jahr 2026 von 0 Euro um 140,0 Tsd. Euro auf 140,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

In der Landshuter Innenstadt soll ein bodengleiches Fontänenfeld errichtet werden. Mit diesem klimawirksamen Bodenbrunnen soll der sommerlichen Überhitzung der Innenstadt entgegengewirkt und ein Beitrag zur Klimaanpassung geleistet werden.

Kap. 12 02 Tit. 883 02 (Förderung von blauer Infrastruktur in der Landshuter Innenstadt) kann maximal in Höhe von 360,0 Tsd. Euro gedeckt werden; dies ist für die Einzelförderung des genannten Vorhabens mit einem Fördersatz von 90 Prozent nicht ausreichend. Daher soll der Ansatz für das Jahr 2026 zusätzlich mit 140,0 Tsd. Euro ausgestattet werden.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11378 des HA vom 23.03.2026

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)